

boneserver

Installations- und Betriebsanleitung

Caspar Friedrich

4. Oktober 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Hardware	1
2	Installation	2
2.1	SD-Karte vorbereiten	2
2.2	Installation im internen Speicher	3
3	boneserver installieren	3
3.1	Repository klonen	3
4	Betrieb	4
4.1	GPIO	4
4.2	PWM	4
4.3	ADC	4
5	Wartung	4
5.1	Backup	5
5.2	System aktualisieren	5
5.2.1	boneserver aktualisieren	5
5.3	System bereinigen	6

1 Hardware

Dieses Handbuch ist für den **BeagleBone Black Revision A5C** (im Folgenden kurz als BeagleBone bezeichnet) geschrieben und getestet. Sofern nachfolgende oder vorangegangene Revisionen zu dieser kompatibel ist, sollte die Installation aber dennoch problemlos möglich sein.

2 Installation

Als Betriebssystem wird [Arch Linux ARM](#) verwendet, eine Portierung von Arch Linux für ARM-Prozessoren. Arch Linux ARM stellt auch ein spezielles package repository zur Verfügung.

2.1 SD-Karte vorbereiten

Auf der Homepage von Arch Linux ARM gibt es eine Installationsanleitung, die laufend aktualisiert wird. Die folgende Anleitung ist daher im wesentlichen eine Übersetzung. Ausgegangen von einem Linux als Host-System, dazu kann auch die mitgelieferte Ångström Linux auf den BeagleBone verwendet werden.

Voraussetzungen sind die Pakete *dosfstools* und *wget* sowie root-Rechte und eine Micro SD-Karte mit mindestens 2GB Speicherkapazität.

1. Finden sie zunächst heraus, welcher Laufwerkspfad der Vorgesehenen SD-Karte entspricht. Meist `/dev/sd[a, b, ...]` oder `/dev/mmcblk[0, 1, ...]`.

Überprüfen Sie Laufwerkspfade genau bevor sie mit der Installation beginnen, da sonst irreparable Schäden am Host-System auftreten können!

2. Starten sie *fdisk* um die SD-Karte zu formatieren:

```
fdisk /dev/sdX
```

3. Erstellen sie eine neue Partitionstabelle und die nötigen Partitionen
Dazu geben sie nacheinander die folgenden Kommandos ein (jeweils mit *enter* bestätigen):

Kommando	Funktion
<code>o</code>	Erzeugt eine neue Partitionstabelle
<code>n, p, 1</code>	Erzeugt eine <i>neue, primäre, erste</i> Partition
<code>enter</code>	Bestätigt den Default-Wert für den ersten Sektor
<code>+64M</code>	+64M als letzten Sektor setzt die Partitionsgröße auf 64MByte
<code>t, e</code>	Ändert den Partitionstyp auf „W95 FAT16 (LBA)“
<code>a, 1</code>	Setzt das <i>boot flag</i> der ersten Partition
<code>n, p, 2</code>	Erzeugt eine <i>neue, primäre, zweite</i> Partition
<code>2x enter</code>	Setzt die Default-Werte für den ersten und letzten Sektor der Partition
<code>w</code>	Schreibt Änderungen in die Partitionstabelle

4. Formatieren der ersten Partition:

```
mkfs.vfat -F 16 /dev/sdX1
```

5. Formatieren der zweiten Partition:

```
mkfs.ext4 /dev/sdX2
```

6. Laden sie den *bootloader tarball* herunter und entpacken sie ihn auf die erste Partition der SD-Karte:

```
wget http://archlinuxarm.org/os/omap/BeagleBone-bootloader.tar.gz
mkdir boot
mount /dev/sdX1 boot
tar -xvf BeagleBone-bootloader.tar.gz -C boot
umount boot
```

7. Laden sie den *rootfs tarball* herunter und enpacken sie ihr auf die zweite Partition der SD-Karte (hierzu müssen sie als *root* eingeloggt sein, *sudo* reicht in diesem Fall nicht):

```
wget http://archlinuxarm.org/os/ArchLinuxARM-am33x-latest.tar.gz
mkdir rootfs
mount /dev/sdX2 rootfs
tar -xf ArchLinuxARM-am33x-latest.tar.gz -C rootfs
umount rootfs
```

8. Stecken sie die SD-Karte in den BeagleBone und haleten sie die Taste um von der SD-Karte zu booten gedrückt, während sie die Power-Taste betätigen.
Wenn das System gestartet ist, können sie sich auf der Kommandozeile oder via *ssh* einloggen.

Benutzernahme/Passwort lautet **root/root**.

2.2 Installation im internen Speicher

1. Um Arch Linux direkt auf der eMMC zu installieren, installieren sie zunächst auf dem eben gestarteten System die Pakete *wget* und *dosfstools*

```
pacman -S wget dosfstools
```
2. Der interne Speicher ist bereits korrekt partitioniert, folen sie daher nur den Schritten 4 bis 7. Die Partionen sind *mmcblk1p1* bzw. *mmcblk1p2* (s. O.).
3. Fahren sie das System herunter und warten sie bis alle LEDs erloschen sind.
4. Entfernen sie die SD-Karte und starten sie das System erneut.

3 boneserver installieren

3.1 Repository klonen

boneserver ist via GitHub verfügbar. Führen sie dazu zunächst ein Systemupdate durch um alle Pakete auf den neusten Stand zu bringen und installieren sie das Paket *git*. Anschließend klonen sie das Repository nach */opt*.

```
pacman -Syu git
git -C /opt clone https://github.com/XMrVertigoX/boneserver.git
```

Im root-Verzeichnis des Repositories befindet sich ein Skript, welches die weitere Installation übernimmt. Wechseln sie dazu in das Verzeichniss und führen sie das Installationsskript aus.

```
cd /opt/boneserver
./install.sh
```

Dabei werden alle erforderlichen Pakete und Module installiert, die Konfigurationsdateien verlinkt sowie die Daemons installiert und gestartet.

Starten sie den BeagleBone neu

```
reboot
```

Wenn das System neu gestartet ist können sie über einen Webbrowser die IP des BeagleBone aufrufen.

4 Betrieb

4.1 GPIO

4.2 PWM

4.3 ADC

5 Wartung

Hinweis: Für die meisten Wartungsoperationen wie z. B. Pakete zu aktualisieren bzw. zu entfernen oder neue Pakete zu installieren sind root-Rechte erforderlich.

Der package manager unter Arch Linux heißt *pacman*, über ihn können neue Pakete aus den repositories installiert bzw. aktualisiert werden.

Ein kurzer Auszug aus der man-page zu den hier verwendeten Parametern:

Synopsis: `pacman <operation> [options] [targets]`

Parameter	Beschreibung
<i>Operations</i>	
-S, -sync	Synchronize packages. Packages are installed directly from the ftp servers, including all dependencies required to run the packages.
<i>Sync Options</i>	
-c, -clean	Remove packages that are no longer installed from the cache as well as currently unused sync databases to free up disk space.
-u, -sysupgrade	Upgrades all packages that are out of date.
-y, -refresh	Download a fresh copy of the master package list from the server(s) [...]. This should typically be used each time you use <i>-sysupgrade</i> or <i>-u</i> .

5.1 Backup

Da der interne Speicher des BeagleBone „nur“ 2GB trägt, kann ohne größerem Zeitaufwand ein komplettes Speicherabbild erstellt werden. Dies hat den Vorteil, dass es beim Einspielen von Backups keine Kompatibilitätsprobleme auftreten können.

5.2 System aktualisieren

Arch Linux verwendet die rolling-release-Technik, ein System bei dem es keine großen Upgrades des gesamten Betriebssystems gibt sondern die Softwarepakete einzeln laufend aktualisiert werden.

Trotz umfangreicher Tests der Pakete kann es dennoch zu Inkompatibilitäten kommen, die ist wahrscheinlicher je mehr Pakete gleichzeitig aktualisiert werden. Daher sollte, gerade wenn das System nur selten aktualisiert wird, vorher ein vollständiges Backup gespeichert werden (s. O.).

Das System kann jederzeit via *pacman* aktualisiert werden:

```
pacman -Syu
```

5.2.1 boneserver aktualisieren

Um die boneserver-Software zu aktualisieren, aktualisieren sie zunächst ihr Kopie des git repositories und führen sie das Installationsskript erneut aus. Pakete, die bereits installiert sind, werden dabei nicht erneut installiert.

```
cd /opt/boneserver
git pull
./install.sh
```

5.3 System bereinigen

pacman speichert bei jeder Aktualisierung die alten Pakete um jederzeit auf frühere Versionen zurückgeifen zu können. Je nach Häufigkeit der Aktualisierung und gemessen an der Kapazität der eMMC, kann der der Speicher schnell knapp werden. Hierfür können alte Pakete via *pacman* in zwei Stufen gelöscht werden:

`pacman -Sc`

Löscht alle Paketversionen nicht mehr installierter Pakete und

`pacman -Scc`

löscht sämtliche nicht verwendete Pakete.